Balgsammlungen lassen sich für unser Vorhaben nur als Notlösung verwenden: Die Bälge sind oft ausgebleicht; die Schwingen sind angelegt präpariert, die Beschäftigung damit ist daher zeitraubend; auch werden die Bälge bald derart zerzaust und zerrissen sein, daß sie nicht mehr zu reparieren wären; die Federn sind nicht meßbar, da sie noch in der Haut stecken.

Worin besteht nun Ihre Mitarbeit?
Wir erwarten, daß jeder Mitarbeiter seine Sammlung aufgrund der Anfragen im 1. Teil der Rundbriefe, die wir bei Ihrer Meldung zusenden, überprüft, Abweichungen meldet und neue Erkenntnisse bekanntgibt. Im 2. Teil werden Zwischenergebnisse der Umfrage aus Teil 1 zusammengestellt, die ebenfalls von den Mitarbeitern überprüft werden sollen. Im 3. Teil melden wir dann Endergebnisse, die u.E. druckreif für das Bestimmungsbuch sind. - Die Rundbriefe, die auch allerlei Ratschläge über Sammlungstechnik und dgl. enthalten, gehen den Mitarbeitern kostenlos zu. - Wer nicht selbst sammeln will, kann unser Vorhaben auch dadurch fördern, daß er uns tote Vögel, Rupfungen und Mauserfedern zusendet. Wir bestimmen sie für ihn.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit an dieser interessanten Forschungsaufgabe und erwarten Ihre Nachricht!

Hans Oelke Wilfried Hansen

Niedersächsisches Landesmuseum - Naturkunde -, Hannover

Anlage zum Aufruf "Federbestimmungsbuch"

Verzeichnis der Vogelarten, von denen uns z.Zt. keine oder höchstens einzelne Federn vorliegen:

Eistaucher, Haubentaucher, Rothalstaucher, Ohrentaucher, Schwarzhalstaucher, Kormoran, Zwergdommel, Schwarzstorch, Pfeifente, Spießente, Löffelente, Kolbenente, Bergente, Reiherente, Moorente, Schellente, Eisente, Eiderente, Mittelsäger, Gänsesäger, Zwergsäger, Bleßgans, Zwerggans, Saatgans, Kurzschnabelgans, Ringelgans, Weißwangengans, Kanadagans, Zwergschwan, Singschwan, Steinadler, Schelladler, Schreiadler, Rauhfußbussard, Schwarzmilan, Seeadler, Rohrweihe, Kornweihe, Wiesenweihe, Fischadler, Wanderfalke, Merlin, Rotfußfalke, Birkhuhn, Kranich, Zwergsumpfhuhn, Kl. Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Großtrappe, Sandregenpfeifer, Flußregenpfeifer, Seeregenpfeifer, Mornellregenpfeifer, Doppelschnepfe, Zwergschnepfe, Waldwasserläufer, Bruchwasserläufer, Dunkler Wasserläufer, Grünschenkel, Flußuferläufer, Meerstrandläufer, Zwergstrandläufer, Temminckstrandläufer, Säbelschnäbler, Thorshühnchen, Odinshühnchen, Triel, Schmarotzerraubmöwe, Gr. Raubmöwe, Mittl. Raubmöwe, Kl. Raubmöwe, Mantelmöwe, Heringsmöwe, Zwergmöwe, Trauerseeschwalbe, Lachseeschwalbe, Raubseeschwalbe, Zwergseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Tordalk, Krabbentaucher, Trottellumme, Gryllteiste, Hohltaube, Uhu, Sperlingskauz,

Sumpfohreule, Rauhfußkauz, Grauspecht, Kleinspecht, Mittelspecht, Haubenlerche, Heidelerche, Kolkrabe, Haubenmeise, Sumpfmeise, Weidenmeise, Schwanzmeise, Bartmeise, Waldbaumläufer, Ringdrossel, Schwarzkehlchen, Hausrotschwanz, Blaukehlchen, Rohrschwirl, Drosselrohrsänger, Teichrohrsänger, Schilfrohrsänger, Seggenrohrsänger, Sperbergrasmücke, Gartengrasmücke, Waldlaubsänger, Berglaubsänger, Sommergoldhähnchen, Zwergschnäpper, Spornpieper, Brachpieper, Rotkehlpieper, Wasserpieper, Gebirgsstelze, Schwarzstirnwürger, Berghänfling, Kiefernkreuzschnabel, Grauammer, Ortolan, Spornammer, Schneeammer, Schneefink.

BEMERKENSWERTES VERHALTEN EINER FLEDERMAUS

Von Wilfried Schelper

Am 20. Januar 1972 beobachtete ich an der Weser bei Hann. Münden eine Fledermaus, die dicht über die Wasseroberfläche flatterte und plötzlich ins Wasser fiel. Ihre Bemühungen aufzufliegen, waren umsonst. Daraufhin schwamm das Tier gegen die leichte Strömung etwa 15 m zum Ufer, wo ich es greifen konnte.

Ist allein schon die Tatsache eines Fledermausfliegens im Januar bemerkenswert (wahrscheinlich dadurch ausgelöst, daß nach vorangegangenen Frosttagen mit Temperaturen bis minus 11 °C die Temperaturen am 20.1. auf plus 5° C anstiegen), so erstaunte mich noch mehr die Schwimmfähigkeit des Tieres, das trotz der niedrigen Wassertemperatur (ca. 4 - 5° + C) anscheinend keinen Schaden erlitten hatte, denn es entflog mir wenig später, als ich es in einen Nistkasten setzen wollte.

Ich konnte die Fledermaus nicht mehr bestimmen (weil sie mir entflog), doch dürfte es sich aufgrund der Größe (etwa Daumenlänge) und der Färbung (dunkelbraune Oberseite und grauweiße Unterseite) sowie des Verhaltens (anscheinend Versuch, von der Wasseroberfläche zu trinken) um eine Wasserfledermaus (Myotis daubentoni Leisler) gehandelt haben.

Anschrift des Verf.: Dr. Wilfried Schelper, 351 Hann. Münden, Lange Str.61

Anmerkung der Schriftleitung: Hinweise auf entsprechende Beobachtungen aus dem Winterhalbjahr 1971/72 oder aus früheren Jahren, die vielleicht den Lesern unserer Zeitschrift bekannt sind, wären sehr erwünscht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Anlage zum Aufruf "Federbestimmungsbuch" 50-51